

Nr. 22

11.06.2016

Landessportbund Hessen e.V.

Kommunikation und Marketing

Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt

Fon 069 6789-262

Fax 069 6789-300

oeffentlichkeit@lsbh.de

Landessportbund Hessen e.V. feiert Jubiläum mit einem Festakt

70 Jahre Sport, Demokratie und gesellschaftliche Verantwortung

Mit einem Festakt in der Sportschule in der Frankfurter Otto-Fleck-Schneise 4 hat der Landessportbund Hessen e.V. am Freitagabend sein 70jähriges Jubiläum gefeiert. 200 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, allen voran Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier und Innen- und Sportminister Peter Beuth, gaben der Sportorganisation hier die Ehre. Im Mittelpunkt des Festprogramms standen ein geschichtlicher Kurzabriss der ersten Jahre des Landessportbundes sowie die Würdigung der Leistungen der Dachorganisation des Sports durch Hessens Ministerpräsidenten Volker Bouffier.

„Wir sind heute zusammengekommen, um dem Sport in Groß-Hessen einen Rahmen zu geben.“ Mit diesen Worten leitete Heinz Lindner, wenig später zum ersten Vorsitzenden gewählt, am 1. Juni 1946 die Gründungsversammlung des Landessportbundes Hessen (lsb h) ein. 70 Jahre später erinnerte Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier an die Anfänge des Landessportbundes. „Als die Organisation gegründet wurde, war unser Land auf dem Tiefpunkt seiner Geschichte: moralisch wie materiell. Es gab keine Schwimmbäder, kaum Sportplätze und Bälle waren zusammengeflickt aus Lumpen. Und doch gab es weitblickende Personen, die erkannt haben, dass der Sport seinen Teil zum Neubeginn beitragen kann“, formulierte Bouffier in Frankfurt. Auch in den sieben folgenden Jahrzehnten sei der Sport immer ein „herausragender Partner“ der Politik gewesen. Das Land habe deshalb Anlass Dank zu sagen.

Diesen Dank gab Landessportbund-Präsident Dr. Rolf Müller zurück: „Die Entwicklung des Sports im Land Hessen auf all seinen Ebenen vom Dach bis zur Basis wäre so nicht möglich gewesen ohne das konstruktive und überparteiliche Miteinander von Sport und Politik.“ Die Aufnahme der Förderung des Sports als Staatsziel in die Hessische Landesverfassung oder die stabile finanzielle Förderung des Sports durch die Mittel aus Lotterien und Sportwetten bezeichnete Müller als Meilensteine der Zusammenarbeit.

Einig war man sich auch, dass der hessische Sport „in guter Verfassung“, Stillstand aber keine Option sei. Und die „fortschreitende Segmentierung im Sport mit dem zunehmenden Fokus auf den Profis und insbesondere auf dem Fußball“ sorgt den Ministerpräsidenten. Bouffier: „Wir dürfen nicht zulassen, dass es in der öffentlichen Wahrnehmung nichts mehr anderes gibt. Wir müssen Antworten finden, damit die vielen anderen grandiosen Sportarten weiterhin so beachtet werden, wie sie es verdienen.“

Unsere
Premiumpartner



HESSISCHE
Sportstätten - Ausstattungs- und Service GmbH

Für den Blick auf die Geschichte sorgten der Vortrag „Am Anfang war der Sport“ von Peter Schermer, Vorsitzender des Arbeitskreises „Sport und Geschichte“, sowie eine Ausstellung. Beides zeigte die Entwicklung des Verbandes, vorrangig gegründet, um Übungsleiter auszubilden, hin zur mit mehr als zwei Millionen Mitgliedern größten gesellschaftlichen Bewegung im Lande.

Passend dazu betonte der Ministerpräsident: „Dem Landessportbund Hessen ist es in den sieben vergangenen Jahrzehnten gelungen, nicht nur sportpolitische Anliegen durchzusetzen, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Fortentwicklung unseres Landes zu leisten.“ Ob im Bereich Integration, Inklusion oder Prävention: „Der Sport schafft es, gesellschaftliche Veränderungen so früh aufzugreifen, dass daraus im konstruktiven Miteinander etwas Gutes werden kann.“

Aktuelle Bilder zu der Veranstaltung können Sie aus unserer Web-Datenbank unter der Adresse www.skyfish.com/p/lshhessen (Ordner Jubiläum) herunterladen.

Heinz-Lindner-Plakette für Hessens Ministerpräsidenten Volker Bouffier

Für seine „herausragenden Verdienste um den hessischen Sport“ wurde Ministerpräsident Volker Bouffier am Freitagabend mit der Heinz-Lindner-Plakette des Landessportbunde Hessen (lsb h) ausgezeichnet. „Dies ist die höchste Auszeichnung, die unser Verband zu vergeben hat“, machte lsb h-Präsident Dr. Rolf Müller deutlich. Bouffier sei stets ein „wirklicher Freund und guter Partner“ des Sports gewesen – als Innenminister genauso wie heute als Ministerpräsident.

„Sie waren eine treibende Person im Landtag und in der Fraktion. Sie habe die Idee einer Sportfördergruppe bei der Polizei mit geboren und umgesetzt. Und Sie waren es auch, der die Gestaltung des Sportlandes Hessen vorangetrieben hat“, lobte der Präsident. Gleichzeitig habe der heutige Ministerpräsident stets die Autonomie des Sports geachtet. „Diese Kombination gibt es so oft nicht, deshalb wollen wir Ihnen heute mit dieser Auszeichnung danken.“

Ein Foto der Verleihung der Heinz-Lindner-Plakette an den Ministerpräsidenten können Sie aus unserer Web-Datenbank unter der Adresse www.skyfish.com/p/lshhessen (Ordner Jubiläum) herunterladen.

Förderbescheid für das Landestrainerprogramm

Einen Förderbescheid in Höhe von 625.000 Euro hat der hessische Minister des

Landessportbund Hessen e.V.

Kommunikation und Marketing

Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt

Fon 069 6789-262

Fax 069 6789-300

oeffentlichkeit@lsbh.de

Unsere
Premiumpartner



HESSISCHE
Sportstätten - Ausstattungs- und Service GmbH

Innern und für Sport, Peter Beuth, am Freitagabend in Frankfurt an den Landessportbund Hessen e.V. (lsb h) übergeben. „Leistungssport ist nur eine Facette des Sports. Aber in diesem Olympiajahr liegt ein besonderer Fokus darauf. Deshalb ist es kein Zufall, dass wir uns entschieden haben, die Fördermittel für das Landestrainerprogramm weiter aufzustocken“, sagte Beuth im Rahmen der Feierlichkeiten zum 70jährigen Jubiläum des Sportbundes. Dieser gibt die gleiche Summe hinzu, sodass erstmals 24 Landestrainerstellen – zwei mehr als zuvor – bezuschusst werden können.

„Beim heute nötigen Trainingsaufwand wäre ein Leistungsaufbau ohne hauptamtliche Trainer nicht möglich. Die Erhöhung der Fördersumme um insgesamt 250.000 Euro ist deshalb richtig und wichtig“, betonte anschließend Lutz Arndt, lsb h-Vizepräsident Leistungssport. Er dankte dem Land Hessen für die wichtige Unterstützung.

Ein Foto zur Übergabe des Bewilligungsbescheides können Sie aus unserer Web-Datenbank unter der Adresse www.skyfish.com/p/lsbhessen (Ordner Jubiläum) herunterladen.

Landessportbund Hessen e.V.

Kommunikation und Marketing

Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt

Fon 069 6789-262
Fax 069 6789-300

oeffentlichkeit@lsbh.de

Ausstellung „70 Jahre Landessportbund Hessen“

Von der Geburtsstunde des Landessportbundes Hessen über die Erfolge hessischer Spitzenathleten bis zur Integration von Flüchtlingen mithilfe von Bewegungsangeboten – dieses breite Spektrum bildet die Ausstellung „70 Jahre Landessportbund“ auf 22 Tafeln ab. Pünktlich zum 70. Geburtstag eröffnet, ist sie noch bis zum 10. Juli in den Räumen des Landessportbundes in der Frankfurter Otto-Fleck-Schneise 4 zu sehen.

„Die Ausstellung macht deutlich, welche vielfältigen und gesellschaftlich unverzichtbaren Aufgaben der Sport in den vergangenen sieben Jahrzehnten übernommen hat“, betont der Hauptgeschäftsführer des Landessportbundes, Ralf Koch. Neben der Erinnerung an besondere „Meilensteine“ der Sportgeschichte zeigten die Tafeln einen Querschnitt dessen, was den Sport in Hessen heute ausmacht. „Außerdem ist die Ausstellung als Dank an die unzähligen Ehrenamtlichen zu verstehen, ohne deren Engagement sich der Sport in unseren Land so nicht hätte entwickeln können“, so Koch.

Inhaltlich vorbereitet wurde die Schau vom Arbeitskreis „Sport und Geschichte“ des lsb h.

Unsere
Premiumpartner



HESSISCHE
Sportstätten - Ausstattungs- und Service GmbH